

## **Reihe zur Mülheimer Geschichte 2020**

**Veranstalter: Stadtarchiv Mülheim an der Ruhr**

**Ort: Haus der Stadtgeschichte, Von-Graefe-Straße 37**

**Vortragssaal**

**Donnerstag, 10. Dezember 2020, 19.00 Uhr**

**Vortrag**

**Dr. Daniela Rüther, Duisburg**

### **Die „Gesellschaft für Nährwerterhaltung“ im Zweiten Weltkrieg - Ein Krimi um die Soldatenverpflegung**

Die 1939 gegründete „Gesellschaft für Nährwerterhaltung“ war nach heutigem Verständnis ein Public Private Partnership-Projekt des Heeresverwaltungsamtes mit führenden deutschen Lebensmittelunternehmen, darunter nicht nur die Firmen Dr. Oetker und Knorr, sondern auch das Mülheimer Unternehmen Wilh. Schmitz-Scholl/Tengelmann. Zweck der Gesellschaft war die Produktion von getrocknetem Gemüse, vorwiegend für die Versorgung der Soldaten.

Das Projekt wurde zu einem riesigen Erfolg: Die Umsatzzahlen explodierten schon kurz nach der Gründung im Jahre 1939. Am Beispiel der Soldatenverpflegung gewährt der „Fall Nährwert“ tiefe Einsichten in das rivalisierende Verhältnis zwischen Wehrmacht und SS. Zunehmend versuchte die SS, Einfluss auf die „Gesellschaft für Nährwerterhaltung“ zu nehmen, sie gar zu übernehmen. Die Protagonisten lieferten sich hinter den Kulissen, aber auch auf offener Bühne erbitterte Gefechte. Eine konfliktgeladene Geschichte, die so spannend ist wie ein Krimi.